

ornithologische Sammlung hervorzuheben. — Das Museum ist dem Publicum jeden Sonntag (mit Ausnahme der hohen Festtage) und jeden Mittwochen, von 11 bis 1 Uhr, gegen Vorzeigung einer Karte, welche Tags zuvor bis 12 Uhr Mittags in dem Arbeitszimmer des Custos, im Gymnasialgebäude abzufordern ist, unentgeltlich geöffnet. An denselben haben sich auch Fremde, welche täglich von 11 bis 1 Uhr Zutritt haben, zu wenden. Die näheren Bestimmungen enthält das „Reglement für den Besuch und die Benutzung des Museums“, welches durch die W. G. Nachrichten vom 25sten November 1844 bekannt gemacht ist.

Gegenwärtiger Bestand der Commission:

Vom Staate erwählt:	Vom naturwissenschaftlichen Vereine erwählt:
Herr Dr. J. Steetz.	Herr Dr. B. Gaedecheus.
„ Thorey.	„ Dr. J. H. Jonas.
„ Dr. A. Waumann.	„ Dr. Philip Schmidt.
„ W. von Winthem.	„ Prof. C. Wiebel, p. t. Präses.

**Musikalien-Handlungen und Musikalien-Leih-Institute** besitzen die Herren Cranz, gr. Reichenstrasse no 43, und Böhme, Neuerwall no 42. Das Musikalien-Leih-Institut des Herrn A. Cranz ist mit der grössten Genauigkeit, nach der bei Musikalien üblichen Classification geordnet und liefert, zufolge des grossen Haupt-Catalogs, der mit ausgezeichneter Umsicht und Sorgfalt ausgearbeitet (578 Seiten gr. 8.), des Anhangs (1843 im October, 60 Seiten gr. 8.) und des Verzeichnisses neuer Musikalien für 1846 (46 Seiten gr. 8.), alle neuen und die vorzüglicheren älteren Werke zur beliebigen Auswahl. Die Zahl der Werke beläuft sich, die sehr zahlreichen Doubletten mitgerechnet, weit über 40,000. Der Unternehmer, welcher jetzt über 30 Jahre an der Vervollständigung dieses Institutes arbeitete, berichtet in dem Vorworte, dass nirgends eine so vollständige Sammlung existire und dass kein zweiter Catalog erschienen, welcher vereint eine solche darbiete. Alle neuen Werke werden sogleich nach dem Erscheinen zur Completirung aufgenommen, worüber geschriebene Verzeichnisse zur Durchsicht vorliegen, welche, sobald hinreichender Stoff vorhanden, gedruckt und dem Publicum übergeben werden. Der Preis für ein einfaches Abonnement ist jährlich 15  $\frac{1}{2}$ . Wer 30  $\frac{1}{2}$  jährlich zahlt, erhält für 25  $\frac{1}{2}$  neue Musikalien nach der ganz freien Wahl des Abonnenten. Ein Abdruck der leicht zu erfüllenden Bedingungen wird gratis ausgegeben. — Das Musikalien-Leih-Institut des Herrn Joh. Aug. Böhme, durchaus neu eingerichtet, enthält eine Sammlung der älteren, neuen und neuesten Musikalien in der möglichsten Vollständigkeit und in sauberen Exemplaren. Ein gedruckter, zweckmässig und sorgfältig geordneter Haupt-Catalog verschafft eine genaue Uebersicht dieses Institutes. Die neuesten Musikalien aller Länder werden sofort, nachdem sie erschienen, in das Institut aufgenommen und zwar die Compositionen beliebiger Autoren in vielen Exemplaren. Der Besitzer dieses Instituts und der Musikalien-Handlung (welche vor 53 Jahren gegründet wurde, und die älteste am hiesigen Platze ist) ist sorgsam bemüht, den vortheilhaften Ruf beider zu erhalten. — Die Bedingungen, unter welchen Abonnenten täglich eintreten können, sind: ein Abonnement auf 1 Monat 3  $\frac{1}{2}$ ; auf 3 Monate 5  $\frac{1}{2}$ ; auf 6 Monate 9  $\frac{1}{2}$ ; auf ein Jahr 15  $\frac{1}{2}$ . Bei Zahlung von 30  $\frac{1}{2}$  jährlich erhält der Abonnent nach eigener Auswahl für 25  $\frac{1}{2}$  neue Musikalien.

Auch Herr G. W. Niemeyer (Buch-, Musikalien- und Landkarten-Handlung, auch Stahlfedern-Fabrik und Lager von echt italienischen Saiten) hat Börsenbrücke no 2 ein Musikalien-Leih-Institut eröffnet, wovon ein reichhaltiger Catalog, alle gediegenen Werke älterer und neuester Zeit, so wie die vortheilhaftesten Bedingungen enthaltend, gratis zu bekommen ist (jährl. Abonnement 12  $\frac{1}{2}$ , halbjährl. 7  $\frac{1}{2}$ , vierteljährl. 4  $\frac{1}{2}$ , monatlich 2  $\frac{1}{2}$ ); bei 25  $\frac{1}{2}$  Vorauszahlung — freie Benutzung des Instituts auf ein volles Jahr und für 20  $\frac{1}{2}$  Musikalien dazu, oder für 15  $\frac{1}{2}$  an Kunstgegenständen, Büchern, Atlanten und Landkarten. — Alle neuen Musikalien werden fortwährend, so wie sie erscheinen, dem Leih-Institute einverleibt.

Die Herren Schuberth et Comp., Bergstrasse no 16, haben mit ihrer Buch- und Musikalien-Handlung gleichfalls ein Musikalien-Leih-Institut verbunden, von welchem ein reichhaltiger Catalog (23,162 Nummern) vorhanden, unter folgenden Bedingungen:

1) Abonnenten, welche 12, 8, 6 oder 3 Thaler grob Crt. zahlen, geniessen nicht nur die freie Benutzung des Instituts auf 12, 8, 6 oder 3 Monate, sondern sind ausserdem berechtigt, für den gezahlten Betrag von 12, 8, 6 oder 3 Thalern grob Crt. Musikalien nach eigener beliebiger Auswahl, entweder sofort beim Eintritt auf einmal, oder im Laufe des Abonnements nach und nach zu entnehmen, ohne für das Leihen etwas zahlen zu dürfen. 2) Abonnenten, welche auf Musikalien verzichten, zahlen für 1 Jahr 15  $\frac{1}{2}$ , halbjährlich 9  $\frac{1}{2}$ , vierteljährlich 5  $\frac{1}{2}$ , und monatlich 3  $\frac{1}{2}$ . 3) Jeder Theilnehmer erhält zur Zeit immer 2 Hefte geliehen, welche wöchentlich mehrere Male gewechselt werden können. Das Nähere besagt der Prospectus.

**Naturalien-Cabinette.** I. Öffentliche: Das hamburgische naturhistorische Museum im Gymnasialgebäude (m. s. diesen Artikel.) II. Privat-Naturalien-Cabinette: 1) Die Mineralien-Sammlung Sr. Excellenz des kaiserl. russ. ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers, Herrn wirkl. Geheimenrath von Struve. 2) Die Sammlung systematisch geordneter Conchylien des Herrn A. B. Meyer (Mühlenstr. no 44.) 3) Die sehr vollständige und wohlgeordnete Sammlung von Schmetterlingen und andern Insecten des Herrn Wilh. v. Winthem (neuest. Neustr. no 91.) 4) Die

Sammlung von seltenen der Entomolog lung von Seemann (b. d. l plaren reich dig eine gro Denselben ha von dergleich kaufen vünac besonders nor stors Heir. (welches sich Herbarium. Mineralien- ausgezeichnet 11) Die Mine Sammlung d chyllen-Sam Herrn G. H J. Mohr, St. z. B. Allen, eraterer auch wall, Bohne und exotische anderer natu kauft er obig Navigations-! Steuerleute ü der Schifffah Unterricht zu melden. Nu fähigung un haben, werde Decimalbruch halbes Jahr, desselben ein einen ihren V Unterricht z Zöglinge we Examinatore erhalten von Schiften ein geborne Han Navigations- wurden, ein ches zum Be Anfertigung sich in einer der Sternwar zur Schifffah mittags erth und Sextante die Gegeawa die Schule i Niederlage, I W. Stockn vom Adolph Art in Ham findet in der zeichnete C haltige Aus Kästchen, D Malereien v hohen Volk zum Verkauf Besuchenden gekommen u Niederlage v Block, Ne ausser dem, Frankreich Neues und I mentlich für

Soiled Document

Bleed Through